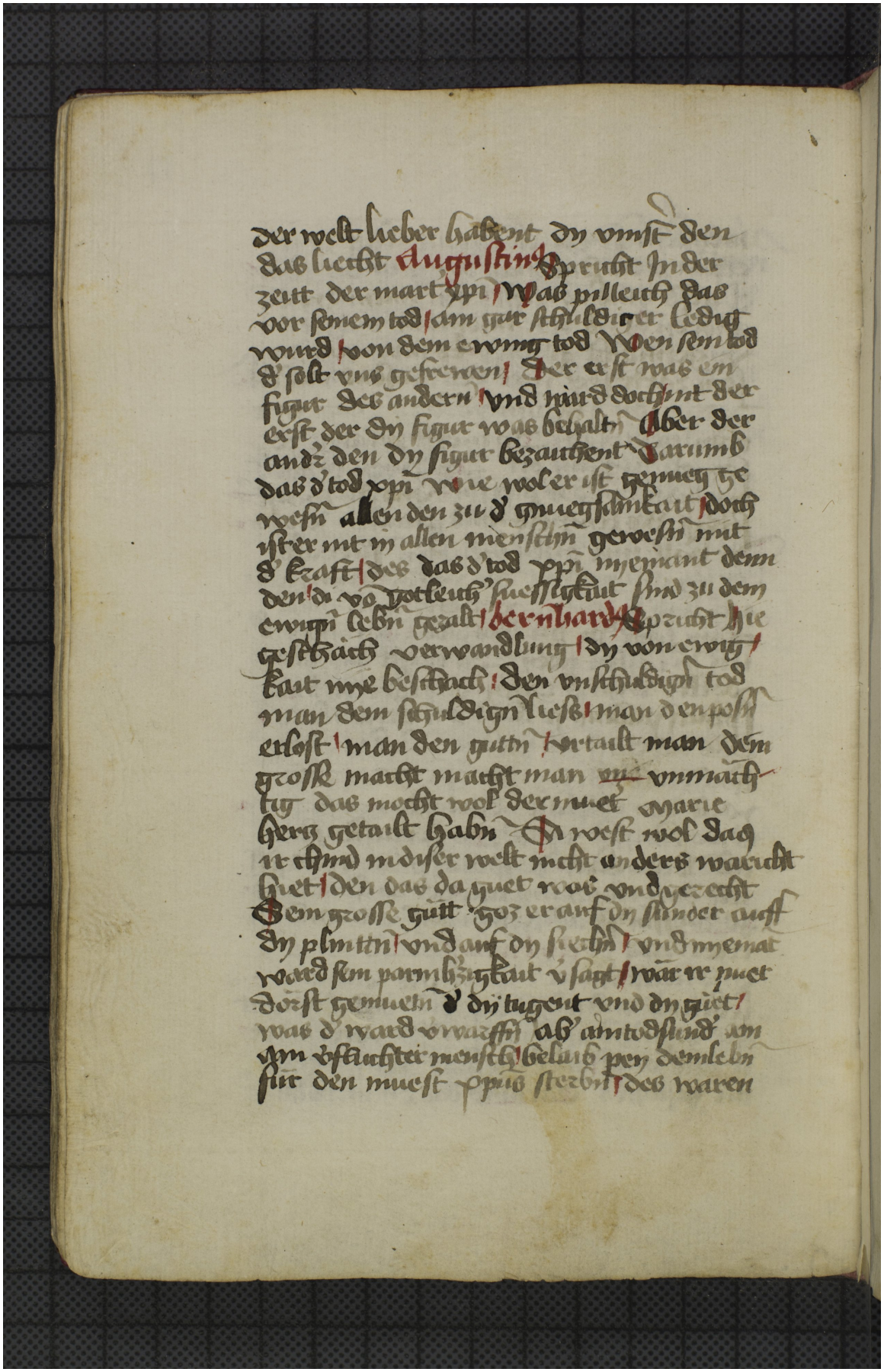
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26939
Copyright: Admont, Benediktinerstift



der welt lieber habent dy vmst den
das liecht Augustinus sprycht In der
zeytt der martyr | Was pilleych das
vor seynem tod | am gar schuldiger ledig
wurd | von dem ewigen tod Wen sein tod
d' solt vns gefreuen | Der erst was ein
figur des andern | vnd wurd doch | nit der
erst der dy figur was behalt | Aber der
ander den dy figur bezaichent | darumb
das d' tod ypo | wie wolcr ist gemuet ge
wesen allen den zu d' muetsamkaut | doch
ist er nit in allen menschen gewesen mit
d' kraft | des das d' tod ypo | meynant dem
den da vor potleych' sueszigkaut | und zu dem
ewigen lebn gezalt | Bernhardus sprycht | Die
gestalt verwandlung | dy von ewig |
kaut nye bestanch | Den vnschuldigen tod
man dem schuldigen liess | man den poszn
erlost | man den gutten | vertailt man den
grosse martyr macht man vnmach
tig das mocht wol der muet Maria
herrn getailt haben | Du west wol dacz
er chund in diser welt nicht anders wauchst
gut | den das da guet wol vnd ye erst
dem grosse gutt | goz er auf dy sunder auff
dy plutten | vnd auf dy siechen | vnd mynnat
ward sein parmhertzigkaut v sagt | war er muet
dorst gemuetn d' dy tugent vnd dy gut |
was d' ward verwarffen ab' an tod sund' an
sein vbtlichter menschl | belaib pey dem leb
fur den muest ypo sterben | des waren